

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/meldung/887945/> abgerufen werden.

Grundfos

Umweltschonend heizen mit modernen Umwälzpumpen

18.10.2006 - 09:15 Uhr, Grundfos

Erkrath (ots) - Die Verbesserung der Energieeffizienz ist ein vorgegebenes Ziel des Energiegipfels von Anfang Oktober. Eine neue Generation sparsamer Pumpen macht es möglich, den Energieverbrauch um bis zu 80 Prozent zu senken. Wer in seiner Heizung noch immer eine alte Umwälzpumpe eingebaut hat, verbraucht unnötig viel Strom - eine Belastung für Umwelt und Geldbeutel.

Die neue Grundfos ALPHA Pro Umwälzpumpe entspricht der Energie-Effizienzklasse A und verbraucht nur 115 kWh pro Jahr. Zum Vergleich: Eine herkömmliche Pumpe mit Energielabel D benötigt bis zu fünfmal so viel Strom - zwischen 500 und 600 kWh. Allein die von Grundfos seit August 2005 in Europa verkauften Umwälzpumpen sorgen damit für jährliche Energie-Einsparungen von 400 Millionen kWh. Das entspricht der Strommenge, die eine Stadt wie Lübeck mit rund 90.000 privaten Haushalten verbraucht.

Verbrauchs-Klassen schaffen Orientierung

Das Klassifizierungs-System für den Energieverbrauch geht auf eine Initiative der European Association of Pump Manufacturers (Europump) zurück. Die Hersteller haben für Umwälzpumpen eine Skala von A bis G entwickelt, wie sie bereits von den Energie-Effizienzklassen der Europäischen Union für beispielsweise Kühlschränke bekannt ist. Die Mehrzahl neuer Umwälzpumpen auf dem europäischen Markt wird in Zukunft nach diesem leicht verständlichen System eingestuft. "Mit der Grundfos ALPHA Pro haben wir eine der sparsamsten Heizungspumpen entwickelt, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind", sagt Ralf Brechmann, Geschäftsführer Gebäudetechnik, von Grundfos. "Dieses Erfolgsprodukt mit Energielabel A hilft unseren Kunden, Geld zu sparen und das Klima zu schonen."

Investition macht sich schon nach wenigen Jahren bezahlt

Die neue energiesparende Umwälzpumpe ist zwar zunächst teurer in der Anschaffung als ein herkömmliches Modell der Klasse D. Durch die Strom-Einsparungen von bis zu 80 Prozent macht sich die Investition jedoch schon nach wenigen Jahren bezahlt - und für die Umwelt sogar sofort. Der Ausstoß von Kohlenstoffdioxid (CO₂) in die Atmosphäre verringert sich deutlich: Ein durchschnittlicher europäischer Haushalt produziert jährlich rund 1,8 Tonnen CO₂. Durch den Austausch der Umwälzpumpe lässt sich der Stromverbrauch pro Haushalt um bis zu 10 Prozent reduzieren.

Klimaschutz geht jeden an

Auf dem Energiegipfel wurde eine Verdoppelung der Energieeffizienz bis 2020, gemessen am Verbrauch von 1990, vereinbart. Zudem fordert Bundeskanzlerin Angela Merkel eine Weiterführung des Kyoto-Protokolls, das verbindliche Ziele für die Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen festschreibt, über 2012 hinaus. Etwa drei Viertel der weltweiten Treibhausgase entstehen bei der Erzeugung von Energie und der Nutzung fossiler Brennstoffe, etwa ein Viertel geht auf die Stromerzeugung zurück. Durch den Einbau einer modernen, energiesparenden Umwälzpumpe kann jeder Verbraucher seinen Teil zur Einsparung von Energie beitragen.

Pressekontakt:

Pleon GmbH, Ina Froehner, Tel +49(0)30 726139-811,
ina.froehner@pleon.com

Originaltext: Grundfos
Digitale Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/63535/>
Pressemappe via RSS: http://www.presseportal.de/rss/pm_63535.rss2